

Fuchs.“ Der Kurfürst bestieg des Stallmeisters Pferd; kaum aber hatte der edle Froben den Schimmel bestiegen, so stürzte er, von einer Kugel in die Brust getroffen, zu Boden. Nach siebenstündigem, schwerem Kampfe mußten die Schweden flüchtig werden. Der Kurfürst gewann fast ganz Vorpommern. Turenne aber ward bei Sasbach unweit Offenburg, als er das deutsche Lager erkundigen wollte, 27. Juli erschossen, und Montecuculi siegte am Rhein. Da schloß der König von Frankreich mit dem Kaiser und dem Reiche den Frieden zu Nymwegen 1679. Frankreich gab Philippsburg zurück, erhielt aber Freiburg dafür. Der Kurfürst sah sich von dem Kaiser verlassen und war genöthigt, ebenfalls Frieden zu schließen; er mußte seine Eroberungen an Schweden zurück geben und erhielt dafür nur einen Theil von Pommern und eine Entschädigung an Geld. Voll Schmerz rief er, als er die Friedensurkunde unterzeichnete: „Möge einst aus unsern Gebeinen ein Rächer auferstehen!“—

Ludwig XIV. band sich jedoch wenig an den Frieden, er suchte vielmehr auf alle mögliche Weise neue Mittel zur Vergrößerung seiner Macht aufzufinden, und sein Minister, der Marquis Louvois, stand ihm dabei treulich zur Seite. Eifrig hielt er die Fürsten Deutschlands getrennt, und Personen aller Art, Minister, Feldherren, Schriftsteller des Auslandes standen insgeheim in seinem Solde. In Metz, Breisach und Besangon errichtete er kurz nach dem Nymweger Frieden drei Gerichtshöfe unter dem Namen Reunionskammern, die sollten untersuchen, was für Lehen und übrige Zubehörden von Alters her sowohl mit den Bisthümern Metz, Toul und Verdun in Lothringen, als auch mit der Landgrafschaft Elsass und mit der Grafschaft Burgund verbunden gewesen wären. Da ward nun manches deutsche Reichsgebiet, als zu jenen neuen Eroberungen Frankreichs gehörig, von diesen Gerichten bezeichnet und von französischen Truppen auch sofort besetzt. Sogar noch während der Conferenzen, welche der König von Frankreich zu Frankfurt a. M. mit den über diese Reunionsbeschwerde führenden Kaiser und Reich veranstaltete, ward von seinen Truppen die Reichsfestung Straßburg, der Schlüssel des Oberrheins, besetzt, gleichsam als wolle er des Reiches spotten (1681). Keine Hand regte sich zur Rache.

Um übrigens den Kaiser anderwärts zu beschäftigen, reizte er den türkischen Sultan an zum Kriege gegen denselben. Es ward ihm dieses um so leichter, da in Ungarn bereits die Unzufriedenheit in Unruhen übergegangen war. Es sollte nämlich dort der evangelische Glaube gänzlich ausgerottet werden; die Jesuiten arbeiteten eifrig hieran, und diejenigen,